



elas **Mocean**  
Meer Schutz durch Wissen

Jahresbericht 2020

# Jahresbericht 2020

## Der Beginn.

Am 28. Dezember 2019 fand in Leverkusen-Opladen die Gründungsversammlung des ElasmOcean e.V. statt. 22 Mitglieder waren anwesend und beschlossen, einen neuen Verein zu gründen, der sich der umfassenden Bildung zum Meeresschutz widmen wird. Am 10. Februar 2020 wurde ElasmOcean vom Vereinsregister Düsseldorf als Verein eingetragen, und am Folgetag vom Finanzamt Hilden als gemeinnützig anerkannt; nun konnte der Verein seine Arbeit mit zu diesem Zeitpunkt bereits 29 Stimmberechtigten Mitgliedern aufnehmen. Zwei Mitglieder haben den Verein aus persönlichen, familiären Gründen verlassen. Im Laufe des Jahres 2020 wuchs die Mitgliederzahl aus ehrenamtlichen sowie Stimmberechtigten Mitgliedern und dem wissenschaftlichen Beirat auf 48 Personen an.

Neben Formalitäten wie der Kontoeröffnung bei der GLS Bank und der Eintragung des europaweiten Markenschutzes des Namens wurden die ersten grafischen Elemente und das Logo professionell entwickelt. Parallel hierzu wurde im Laufe des Jahres eine Philosophie auf Basis der Vereinssatzung erarbeitet, die fortan Mitgliedern eine Richtlinie für gemeinsames Handeln sein sollte.

Mit der Ironshark GmbH wurde eine erste Webseite entwickelt, die mit den Social Media Seiten am 22. März 2020 online ging.

„Meer Schutz durch Wissen“ ist auf dieser Webseite Programm. Über allgemeine Informationen hinaus entsteht eine Faktensammlung zu Artenschutz, Klimawandel und Meeresverschmutzung, mit umfangreichen Hintergrundwissen und Quellen, für Schüler und interessierte Erwachsene. Die Seite soll stetig weiterhin ausgebaut werden.

Von Anfang an waren Unterstützer wie Hannes Jaenicke (Schauspieler und Umweltaktivist) und Ed Heck (US-Künstler) aktiv und brachten sich mit ein.





## Der Aufbau der Vereinsstruktur.

Zunächst wurde ein Mitgliederbeirat mit drei ersten Beiräten gewählt, der fortan den Vorstand in seiner Arbeit unterstützt und Entscheidungen gemeinsam mit den weiteren 24 stimmberechtigten Mitgliedern trägt. Er ist auch das Aufsichtsgremium im Tagesgeschäft. Die Struktur der Schulteams und des Schulungsteams wurde etabliert. Alle Referenten werden rhetorisch und fachgerecht ausgebildet. Präsenz-Schulungen zu Rhetorik und Vorträgen mit Workshops wurden im Laufe des Sommers in Köln gehalten, um die Referenten auf ihre Aufgabe vorzubereiten. Weitere Schulungen erfolgten im Laufe des Herbstes online für die einzelnen Regionen, und für die neuen Referenten.

Erste Schulmaterialien wurden angeschafft und bundesweit in die einzelnen Teams verteilt. Derzeit ist ElasmOcean in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern aktiv.

Die Kommunikationsplattform „Microsoft Teams“ wurde für die Vereinszwecke von Microsoft gespendet, ein wichtiger Schritt, um systematisch eine Vereinsstruktur aufzubauen und allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam an Dateien zu arbeiten, auf Medien zurückzugreifen und Konzepte zu entwickeln.

Im September 2020 wurden die ersten Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates gewählt:

**Dr. Andrea Marshall**, Marine Megafauna Foundation,  
USA/Mosambik

**Dr. Benedikt Niesterok**, Universität Rostock

**Dr. Vera Schlüssel**, Universität Bonn

**Dr. Mara Schmiing**, Expertin für Meeresschutzgebiete,  
Husum



## Die mediale Arbeit.

Seit März 2020 ist ElasmOcean mit der Homepage unter <https://www.elasmocean.org> online, und zeitgleich auch in den wichtigsten Sozialen Medien gestartet. Durch die weltweite Pandemie wurden die Sozialen Medien zu einem wichtigen Sprachrohr. Das Social Media Team postete im Jahr 2020 allein auf Facebook weit über 100 Stories und Berichte zu Meeresthemen. Speziell die Serie über Helgolands Basstölpel und ihre Leidensgeschichte durch Plastik im Meer (25.8.-11.9.2020) fand besonderen Anklang. Aber auch die investigative Arbeit einzelner Mitglieder, wie z.B. eine versteckte Recherche in den chinesischen Haiflossenläden Bangkoks, wurden über diese Medien publiziert, um aktuelle Informationen über den Haihandel zu verbreiten.

Im Hintergrund hat ElasmOcean für Fernsehproduktionen des ZDF (Terra X) und eines französischen Fernsehteams bei seiner investigativen Arbeit in Vigo (Nordspanien), dem größten Haiumschlagplatz Europas, Scouting und fachliche Hintergrundinformationen beige-steuert.

Umfangreiche Grafikarbeiten wurden als Grundlage künftiger Publikationen vorbereitend erstellt, z.B. Ikonen für einzelne Themen der medialen Aussendungen, oder ein Imagefilm.

Für die Sozialen Medien wurden Videos mit „60 Seconds Science“ aufgezeichnet, die 2021 online gehen.

Eine erste Broschüre zur Vorstellung des Vereins wurde entwickelt und gedruckt.





## Die Kooperation mit Partnern.

ElasmOcean wurde Unterstützer der EU-Bürgerinitiative #StopFinningEU. Mit der Bürgerinitiative wird versucht, den Haihandel in Europa so zu reglementieren, dass die verbleibenden Gewinnmargen schrumpfen, bis es nicht mehr lukrativ genug sein soll, Haie wegen ihrer Flossen zu fischen. Die EU wird durch die Bürgerinitiative (einer bindenden Bürger-Petition) angehalten, ein EU-Gesetz von 2013 (nach dem bei Anlandung der Haie alle Flossen noch am Körper sein müssen) auch auf den Handel, den Import und den Export auszuweiten. Dies hätte zur Folge, dass der Handel mit der Transportmasse des gesamten Tiers mit seinen Flossen für die internationalen Händler unlukrativ wird, sodass das Drehkreuz Europa mit seinen großen Flug- und Seehäfen für den Haihandel entfiel. Auch sind einzelne geschützte Arten besser identifizierbar, wenn die Flossen stets mit dem gesamten Körper transportiert werden müssen.

**DEINE STIMME ZÄHLT!**  
*Es wird Zeit, dass wir in Europa handeln!*

[JETZT ABSTIMMEN!](#)

**STOP FINNING**

Supporting organizations


## Die unterstützten externen Projekte.

ElasmOcean unterstützt satzungsgemäß Forschungsprojekte. In 2020 wurden drei solche Projektförderungen begonnen:

*Das Basstölpel-Projekt. Forschung Elmar Ballstaedt, Jordsand e.V., Helgoland.*

Die Basstölpel auf Helgoland haben ein Problem: Plastik. Dieses erreicht sie sowohl aus der Fischerei als auch aus unseren Haushalten. Elmar Ballstaedt, Meeresbiologe, untersucht dieses Problem seit zwei Jahren und versucht, Lösungen zu finden. Hierbei ist es erforderlich, nicht nur über Jahre hinweg den Ist-Zustand an der Helgoländischen Basstölpel-Kolonie zu dokumentieren, sondern auch durch chemische Analysen wissenschaftlich nachzuweisen, woher einzelne Fasern stammen, die in den Nestern der Basstölpel aufgefunden werden und diese bedrohen. Hierbei spielen „Dolly Ropes“ (Plastikschnüre) eine zentrale Rolle, die als Scheuerschutz unterhalb der Netze der Grundsleppnetzfisherei eingesetzt werden. Dies betrifft auch Fischereien mit MSC-Zertifizierung. Das Gesamtprojekt ist auf einen Zeitraum von vier Jahren festgelegt und finanziert. ElasmOcean begleitet Elmar Ballstaedt auf seine Bitte hin medial, erstellt Publikationen und Vorträge, die von ElasmOcean und von Elmar Ballstaedt genutzt werden. Durch Vorträge an Schulen und im Erwachsenenbereich sowie durch Publikationen in den Sozialen Medien wird auf das Problem aufmerksam gemacht und Sensibilität gegenüber Plastik im Meer erzeugt.



*Das DNA-Barcoding von Haiarten. Forschung Andrew Griffiths, Exeter*

Sinn dieses wissenschaftlichen Projektes ist die Prüfung der korrekten Bezeichnung von Haiprodukten im europäischen Handel. Es wird mit dieser Studie ein Beitrag zu mehr Transparenz erfolgen. Geleitet wird die Studie durch Dr. Andrew Griffiths, College of Life and Environmental Sciences der University of Exeter, England. ElasmOcean sammelt in zeitlichen Abständen (bundesweit, schwerpunktmäßig im Küstenbereich) Proben von Fischangeboten im Handel und in Restaurants, welche als „Haie“ ausgezeichnet sind. Diese werden für die Gen-Identifikation im Rahmen der Studie nach Exeter versandt; die Studienergebnisse werden von ElasmOcean medial begleitet.

*Der Bazaruto Nationalpark. Forschung Lukas Müller, Mosambik.*

Lukas Müller ist ein Meeresbiologe, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Wanderungen der Bullenhaie an der mosambikanischen und südafrikanischen Küste zu erforschen. In Zusammenarbeit mit Dr. Andrea Marshall, Meeresbiologin mit Spezialgebiet Mantas, taggt Lukas Müller Bullenhaie im Bazaruto National Park im Süden von Mosambik. ElasmOcean möchte ab dem Jahr 2021 diese Forschung unterstützen. Im Jahr 2020 fanden erste grundlegende Sondierungsgespräche statt.



## Das Schulprojekt und die Vorträge.

Im Laufe der ersten zwei Monate des Jahres 2020 wurden die Vorträge „Schule kompakt“ und „Plastik im Meer“ erarbeitet, die sich in erster Linie der Rolle des Hais im Ökosystem, der Bedrohung seiner Arten, und dem Plastik im Meer widmen. Die Vorträge wurden im März an einer Schule in Hamburg gehalten und fanden großen Anklang bei den Schülern. Eine wichtige Struktur zieht sich durch alle Vorträge:

1. Erläuterung des Themas. Darstellung des Ist-Zustands. Themen sind z.B. Meer, Haie, Fischerei, Klimawandel, Plastik, Meeresverschmutzung, MSC.
2. Sachlage des Problems: Wo liegt das Problem? Welche Lösungen bieten sich an?
3. Eine bessere Welt: Was kann jeder Einzelne tun?

Die Vorträge setzen das satzungsmäßige Ziel von ElasmOcean um, mit unserer Arbeit wissenschaftliche Themen verständlich zu „verpacken“ und zu erläutern, das Problem nachvollziehbar darzustellen und akute Lösungen aufzuzeigen und anzubieten.

Derzeit sind folgende Vorträge etabliert:

**Schule Kompakt:** Haie und ihre Rolle im Meer, ihre Bedrohung und Lösungen. Plastik im Meer und Lösungen des Plastikproblems.

**Plastik im Meer:** Wo kommt es her? Welche Probleme macht es? Was kann jeder Einzelne tun, um Plastik zu vermeiden?

**Haivortrag (ausführlich):** Image der Haie, Angst vor Haien, Haie kennen lernen, Anatomie, Sinne, Arten, Gebisse, Jagd und Nahrung, Verhalten, Tauchen mit Haien, Haiunfälle, Die letzten ihrer Art, Global Player, Schutz für Haie, Haie im Ökosystem, Methylquecksilber im Fisch, Eine bessere Welt.

**MSC – wirklich nachhaltig?** Beleuchtung des MSC in seiner Rolle in der internationalen Fischerei. Betrachtung auf Nachhaltigkeit.

**Schutzgebiete:** Wie ist es um die internationalen Schutzgebiete in unseren Meeren weltweit, in Europa und in Deutschland bestellt?

**Basstöpel und ihr Plastikproblem:** Biologie und Verbreitung von Basstölpeln, die Rolle der Fischerei für Basstöpel, insbesondere der Grundsleppnetzfisherei. Welche Probleme resultieren für die Vögel daraus? Welche Lösungen bieten sich an?

**Weitere Vortragsreihen** zum Klimawandel, zur Tiefsee und Meeresverschmutzung wurden konzipiert, sind in Arbeit und werden zu 2021 fertiggestellt.

Da im Jahr 2020 auf Grund des Coronavirus bis auf den angesprochenen Termin im März in Hamburg kein Präsenzunterricht mit Schülern in Schulen möglich war, wurde im Laufe des Jahres ein virtuelles Vortragskonzept erarbeitet, mit dem die Schulen und damit die Schüler sich in 10- bis 20minütigen Vorträgen über die unterschiedlichen Meeresthemen



informieren können. Die vorproduzierten Videos können in einem geschützten Bereich heruntergeladen werden. Parallel dazu wurde die Möglichkeit für Schulen angeboten, kostenfreie Live-Videovorträge mit einzelnen Referenten zu buchen.

### *Grundschulprogramm*

Das Grundschulprogramm wurde in vier umfangreiche Unterrichtseinheiten aufbereitet:

1. Plastik im Meer
2. Das Ökosystem Meer
3. Der Hai
4. Die Fischerei

Zusätzlich zu Anleitungen und Unterrichtsmaterialien stehen den Lehrern Fotos, Filme, Spiele, Bastel- und Malvorlagen zur Verfügung, um den haptischen Unterricht in der Grundschule zu gestalten.

### *Kontakte*

Die Kontakte zu Schulen und Schulbehörden wurden im Laufe des Jahres ausgebaut und erneuert, sowie Veranstaltungen für 2021 vorbereitet. Die umfangreiche Plastiksammlung aus aller Welt wurde katalogisiert, die 116 vom Hauptzollamt Gießen zur Verfügung gestellten Haiflossen wurden erneut überarbeitet, und weitere Exponate wie Haieier, die uns zur Verfügung gestellt wurden, wurden präpariert, so dass diese Exponate für Schulveranstaltungen zur Verfügung stehen.



## Die Veranstaltungen und Exkursionen.

Durch die Sars-CoV-2-Pandemie und die hieraus folgenden Verbote von Großveranstaltungen hatten wir kaum die Möglichkeit, uns in Veranstaltungen zu präsentieren. Daher blieb die Teilnahme eines sechsköpfigen Teams an den Experience Days des Apnea Colleges in Hemmoor vom 24.-26. Juli 2020 die einzige Großveranstaltung des Jahres. An drei Tagen wurden in mehreren unterschiedlichen Seminaren die rund 120 Teilnehmer aller Altersgruppen umfassend zum Meeresschutz aufgeklärt.

Anschließend erfolgte eine Exkursion eines fünfköpfigen Teams nach Helgoland, um dort vier Tage lang die Situation der Basstölpel zu dokumentieren und gemeinsam mit Elmar Ballstaedt das gemeinsame Projekt zu starten.

Im August führte ein zweiköpfiges Team investigative Recherchen mit Probenbesorgung (Netze und Dolly Ropes) in drei nördlichen Häfen der Niederlande durch. Die zahlreichen Proben wurden Elmar Ballstaedt zur Verfügung gestellt, um sie chemisch zu analysieren.

Im August wurden zwei Präsenz-Seminare in der Tauchschule Underwater No.1 in Köln gehalten; der zweite Teil im November erfolgte online.



## Das Fazit 2020.

Corona, Sars-CoV-2 bzw. Covid-19 - das alles bestimmende Thema überschattete das erste aktive Jahr von ElasmOcean. Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht: Zwar hat der Virus uns viele Chancen und Möglichkeiten genommen, vor Ort aktiv zu sein, vor allem an Schulen. Jedoch hat die zusätzliche Zeit uns die Möglichkeit gegeben, in Ruhe ein umfassendes Konzept zu erarbeiten. Auch galt es, kreative Lösungen für Aufgaben zu finden, die wir in einem „normalen“ Jahr gar nicht erst gesucht hätten. Wir haben daher z.B. Onlineseminare und Filme geschaffen, und somit unser Portfolio an Bildungsmöglichkeiten gegenüber den ersten Planungen des Vereins stark erweitert. Insgesamt ist daher – trotz einer weltweiten Pandemie – das Ergebnis des Jahres 2020 für ElasmOcean ausgesprochen positiv. Wir haben bewiesen, dass Chancen auch aus Situationen heraus erwachsen können.

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei unseren Sponsoren bedanken, die uns mit Vorschussvertrauen von Anfang an unterstützt haben, auch wenn es meistens noch keine vorzeigbaren Ergebnisse gab:



**KOCHESSEN**





# Der Finanzbericht des Geschäftsjahres 2020

## Einleitung

Der junge Verein wurde zunächst im ersten Quartal formell handlungsfähig gemacht: die Eintragung im Vereinsregister erfolgte am 10.02.2020 (Amtsgericht Düsseldorf), die Anerkennung als gemeinnützig durch das Finanzamt Hilden erfolgte am Folgetag (11.02.2020). Die Marke „ElasmOcean“ wurde für Deutschland und die Europäische Union mit Wirkung zum 10.01.2020 unter Schutz gestellt.

Die satzungsmäßige Programmarbeit sollte sodann mit Veranstaltungs- und Vortragsarbeit bundesweit ebenso starten wie das Schulprogramm mit Besuchen der Referenten in Schulen in ganz Deutschland – und dann wurde die Programmarbeit ab Mitte März 2020 durch den Sars-CoV-2-Virus („Corona“) jäh ausgebremst. Webseite und Social-Media-Auftritte ab April 2020 verblieben ansatzweise die einzigen publikums-wirksamen Handlungen des Vereins.

Dies wirkte sich auf der Ausgabenseite des Jahres wie nachfolgend dargestellt aus. Auf der Einnahmenseite ist zu bemerken, dass Spender und Sponsoren trotz reduzierter Programmarbeit den Verein finanziell in beeindruckender Weise vorschießend finanziell getragen haben.



© Hannes Klostermann

## I. Erträge

Der Verein hatte Einnahmen in Höhe von **21.579,08 €**.

### 1. *Beiträge Stimmberechtigter Mitglieder*

Die Stimmberechtigten Mitglieder zahlten 1.800,00 € an Mitgliederbeiträgen gem. der Beitrags- und Förderordnung vom 22.03.2020 (mit Wirkung zum 01.01.2020).

### 2. *Beiträge von Fördermitgliedern/Paten*

Es gab im Jahr 2020 Fördermitgliedsbeiträge in Höhe von 190,00 € (2 Fördermitglieder) gem. der Beitrags- und Förderordnung vom 22.03.2020

### 3. *Sonstige Geldspenden*

Es wurden 11.639,07 € an Spenden eingenommen, 1.125,00 € von Unternehmen und 10.514,07 € von natürlichen Personen.

### 4. *Sponsorenbeiträge*

Es gab 4 Sponsoren, die 8.000,00 € an Sponsoren-Beiträgen bezahlt haben. Hierbei wurden 7.000,00 € von Unternehmen bezahlt und 1.000,00 € von natürlichen Personen.

### 5. *Sachspenden*

Im Jahr 2020 hat der Verein keine Sachspenden erhalten.

### 6. *Veranstaltungseinnahmen*

Es wurden im Corona-Jahr 2020 keine Einnahmen auf und durch Veranstaltungen generiert.

### 7. *Honorare / Leistungsentgelte*

Es wurden im Corona-Jahr 2020 keine Veranstaltungen durchgeführt, aus denen Honorare generiert wurden.

8. *Zuwendungen der öffentlichen Hand*

Es gab im Jahr 2020 keine Zuwendung von Körperschaften der öffentlichen Hand.

9. *Geldauflagen*

Es gab im Jahr 2020 keine Geldauflagen von Gerichten oder Staatsanwaltschaften.

10. *Zuwendungen aus Stiftungen, Lotterien oder Preisausschreiben*

Es wurden im Jahr 2020 keine solchen Einnahmen generiert.

11. *Nachlasszuwendungen*

Im Jahr 2020 hat der Verein keine Zuwendungen aus Nachlässen erhalten.

12. *Zinserträge, sonstige Einnahmen*

Es sind im Jahr 2020 keine Zinserträge angefallen; es wurde 1 Cent an sonstigen Einnahmen eingenommen.

13. *Großspender (mehr als 10 % der Jahreseinnahmen)*

Es gab im Jahr 2020 zwei Einzelspenden juristischer Personen, die jeweils mehr als 10 % der gesamten Jahreseinnahmen ausmachen. Die beiden Unternehmen sind auf der Sponsoreseite (<https://elasmoocean.org/sponsor-werden/>) aufgeführt (IronShark GmbH, Jena; Kaufmann GmbH, Langenselbold). Die Summe ihrer Beiträge betrug etwa ein Viertel der Gesamteinnahmen, die Summe aller Sponsoreneinnahmen 36,2 %.

Es gab im Jahr 2020 Großspenden von insgesamt 5.000 € von einer Privatperson, die namentlich ungenannt bleiben möchte.



## II. Aufwand

Der Verein hatte 2020 hauptsächlich in der Gründung und dem Strukturaufbau des jungen Vereins in seinem ersten vollen Geschäftsjahr Ausgaben; diese summierten sich auf **13.182,82 €**.

### 1. *Veranstaltungskosten*

An Vorbereitungskosten für Veranstaltungen sind 2020 Kosten von 414,56 € angefallen.

### 2. *Reisekosten*

Reisekosten sind im Jahr 2020 nicht angefallen.

### 3. *Mitgliedsbeiträge an andere Organisationen*

Der junge Verein hat noch keine Mitgliedschaften in anderen Organisationen erhalten und damit noch keine Ausgaben hierdurch gehabt.

### 4. *Kosten für Werbung (inkl. Social Media)*

Es sind im Jahr 2020 Kosten in Höhe von 2.232,63 € angefallen.

### 5. *Bürokosten, Porto, Internet*

Für Porto und Internet sind im Jahr 2020 Kosten von 5.197,87 € angefallen; die größte Einzelposition hierin war die Ersteinrichtung des Internetauftritts.

### 6. *Buchführungs-, Prüfungs-, Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskosten*

Im Jahr 2020 hatte der Verein Kosten dieser Art in Höhe von 4.001,14 €; der Aufwand entstand primär durch die Schutzanmeldung der Marke „ElasmOcean“ für Deutschland und die Europäische Union.

### 7. *Personalkosten*

Es gab 2020 keine Personalkosten. Hierbei ist durch die Satzungsgestaltung sichergestellt, dass alle aktiven Personen rein ehrenamtlich tätig sind.

### III. Ergebnis

Das Ergebnis des Jahresabschlusses ist mit einem Überschuss von **8.396,26 €** positiv; dieser Betrag wurde als Rücklage für die Programmarbeit ab 2021 genommen.

### IV. Mittelverwendung

Der Verein hat sich die Selbstverpflichtung auferlegt, deutlich unter 30% der Mittel für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungskosten aufzuwenden, also deutlich über 70% in die satzungsgemäße Programmarbeit zu verwenden

#### 1. *Kosten der Programmarbeit*

Für die Programmarbeit wurden in 2020 (unter Berücksichtigung der Rückstellung für künftige Programmarbeit) 70,9 % der Einnahmen aufgewendet.

#### 2. *Werbung und Öffentlichkeitsarbeit*

Es wurden im Jahr 2020 für Werbung- oder Öffentlichkeitsarbeit 10 % der Einnahmen aufgewendet.

#### 3. *Verwaltungskosten*

Die Kosten der Verwaltung im Jahr 2020 betrugen 19,1 % der Einnahmen.

Dieser Jahresbericht wurde durch die Versammlung Stimmberechtigter Mitglieder am 10.02.2021 verabschiedet.

## Vorstand

Friederike Kremer-Obrock, Vorsitzende

Heiner Endemann, Stellvertretender Vorsitzender

Meik Obrock, Stellvertretender Vorsitzender

Sabine Endemann, Kassiererin

## Mitgliederbeirat:

Sigrid Jahnke (Sprecherin)

Tobias Gude

Nicole Kappelhoff

## Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. Andrea Marshall

Dr. Benedikt Niesterok

Dr. Vera Schlüssel

Dr. Mara Schmiing

## Mitglieder Ende 2020: 48

Stimmberechtigte Mitglieder: 27

Ehrenamtliche Mitglieder: 17

Wissenschaftlicher Beirat: 4

## ElasmOcean e.V.

Seidenweberstr. 9, 40764 Langenfeld

[kontakt@elasmOcean.org](mailto:kontakt@elasmOcean.org)

[www.elasmOcean.org](http://www.elasmOcean.org)

Telefon: +49 (0) 2173 900 991

Vereinsregister AG Düsseldorf VR 11938





Teamstärke

Stimmberechtigte Mitglieder: 27  
Ehrenamtliche Mitglieder: 17